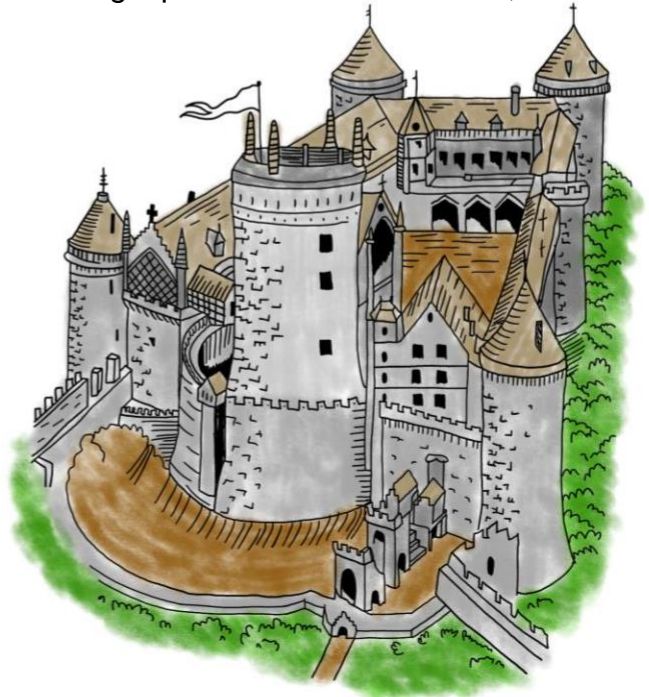


# Die Entstehung von Burgen

Burgen stellten im Mittelalter das Herrschaftssymbol des Rittertums dar und wurden zum Schutz vor Feinden erbaut. Das Aussehen der Burgen konnte sehr unterschiedlich sein. Wenn es möglich war, errichteten Adelige und Ritter ihre Burgen auf Felsvorsprüngen oder auf Bergen, die nur schwer erreichbar waren. In Ländern, wo es allerdings kaum Berge und Erhebungen gab, wurden Wasserburgen gebaut. Der Schutz wurde dort durch Wassergräben und versumpfte Gewässer gewährleistet. Obwohl die Lage der Burgen sehr unterschiedlich sein konnte, waren die Bestandteile der Burgen stets gleich. Demnach wurde die Burg mit einem Graben und einer dicken, bis zu 10 m hohen Mauer geschützt. Die Mauer konnte Zinnen und später auch Schießscharten aufweisen. Ebenso wurden Wachtürme errichtet. Das Torhaus wurde durch eine Zugbrücke und ein Fallgitter gesichert. Es konnte zusammen mit anderen Vorbauten oftmals eine Vorburg bilden. Über dem Burghof erhob sich ein weithin sichtbarer Bergfried, welcher den Hauptturm jeder Burg darstellte. Der Bergfried konnte eine Höhe von bis zu 40 m haben. Er vermittelte die Macht des Burgherrn und galt als letzte Zufluchtsmöglichkeit bei feindlichen Angriffen. Das Kellergeschoss des Bergfrieds diente als Burgverlies. Der Burgherr selbst lebte mit seinem Gefolge im sogenannten Palas. Dies war das Hauptgebäude der Burg. Es war meist sehr prachtvoll ausgestattet. An der Ringmauer befanden sich noch weitere Gebäude, zum Beispiel die Rüstkammer, Stallungen und Scheunen. Jede Burg besaß auch seine eigene Burgkapelle und einen Brunnen, der sich im Brunnenhaus befand.

Unterhalb der Burg oder auch um die Burg herum wurde ein Dorf errichtet.



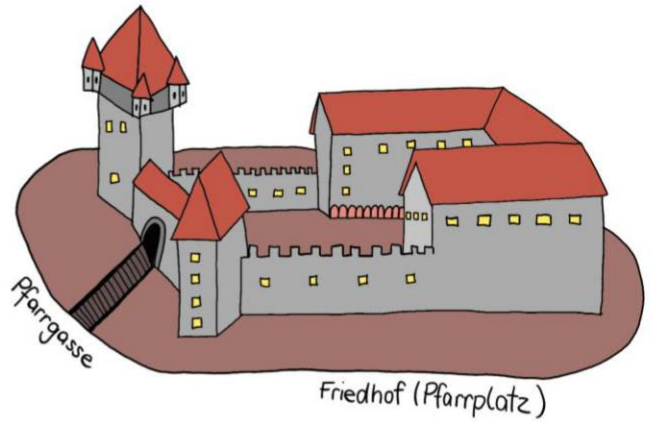
# Die Burg Baden

In Baden können noch heute mindestens sieben Burgen gefunden werden.

Die Burg Baden befand sich an der Stelle, wo heute die Pfarrschule zu finden ist.

Der Bergfried befand sich an der Pfarrgasse. Zwischen dem Bergfried und dem Haus Pfarrgasse

12 stand ein eigenes Stadttor. Auf dem Theaterplatz konnte der Meierhof gefunden werden. Dort hatte der Meier seinen Sitz, der die landwirtschaftlichen Flächen des Burgherrn verwaltete. Die Burg Baden umfasste im Jahr 1420 38 Häuser im Gebiet der Stadt Baden. Diese Häuser mussten Geldabgaben leisten und einen Tag auf den Wiesen der Burg beim Heumachen helfen.



## Wie die Burg Baden ausgesehen haben könnte

